



GEMEINDEBLATT BRANDENBERG

www.brandenberg.tirol.gv.at

aus dem Inhalt

- ♦ Worte des Bürgermeisters
- ♦ Auszug aus dem Sitzungsprotokoll
- ♦ Sozial- und Gesundheitssprengel der Region 31
- ♦ unsere Feuerwehren im Einsatz
- ♦ Bericht der Feuerwehr Aschau/Brandenberg
- ♦ Veranstaltungshinweise
- ♦ Private Kinderkrippe „Balu“
- ♦ Bericht der Wasserrettung
- ♦ Vereinsmitteilungen
- ♦ Sommernachtskino der WIR 31 Region
- ♦ dazumal
- ♦ Glückwünsche

**Redaktionsschluss
für die nächste
Ausgabe:**

**Donnerstag,
25.07.2013**

Geschätzte Brandenbergerinnen und Brandenberger !

Neben der Landwirtschaft und anderen Berufsgruppen, hat auch die Gemeinde mit den teils unwirtlichen Wetterverhältnissen zu kämpfen. Das Ausmaß der Unwetterschäden in unserem Ort ist mittlerweile abschätzbar und die Schadenssumme bewegt sich in einem hohen 5-stelligen Bereich. Die dafür beantragten Unterstützungsgelder erreichen unsere Gemeindekasse aber erst im Herbst nächsten Jahres. Somit wird es schwierig sein, allen Wünschen und finanziellen Anliegen nachzukommen, die unser Gemeindehaushalt erfüllen soll. An dieser Stelle sei aber ein großer Dank an jene gerichtet, die sich freiwillig und uneigennützig dem Einsatz gegen das Unwetter und der Beseitigung der Schäden gestellt haben. Auch an die Mitarbeiter vom Bauhof und jenen, die unsere Einsatzkräfte unentgeltlich mit Jause und Getränk versorgt haben, sei ein herzliches „Vergelt's Gott“ ausgerichtet.

Neben der Ausführung der diesjährigen Projekte befasst sich die Gemeindeführung bereits mit der Planung von zukünftigen Vorhaben. Es freut mich besonders, dass Brandenburg in Sachen Breitbandinitiative eine tirolweit führende Rolle einnimmt und ständig mit der Landesregierung in Kontakt steht. Es laufen die Verhandlungen für die Verwirklichung der schnellen Internetanbindung mit größtmöglicher Landesunterstützung und Nutzung von Syner-



gieeffekten, wie zum Beispiel die Gehsteigerweiterung und der Ausbau der Straßenbeleuchtung. Gleichzeitig sind wir mit der Fortschreibung unseres Raumordnungskonzeptes beschäftigt. Die Verhandlungen mit der Tiroler Raumordnung laufen sehr sperrig und der Umstand, dass Brandenburg an die 9 ha vorhandenes Bauerwartungsland vorweisen kann, lässt leider nicht viel Spielraum für zukünftige Neuwidmungen! Wir werden Maßnahmen setzen müssen, um die zahlreichen vorhandenen Bauflächen mobilisieren zu können und die neuen Widmungen für die Wohnraumschaffung zu forcieren! An dieser Stelle sei einmal ein großer Dank an meine Mitarbeiter Gerhard, Petra und Michaela im Gemeindeamt ausgesprochen, die außerordentlich effizient und mit viel Engagement an die Arbeit gehen! Bezüglich Eurer eventuellen Bauvorhaben in jeglicher Größe möchte ich Euch bitten, schon im Vorfeld im Gemeindeamt kostenlose Beratung einzuholen, weil die von Rechts wegen vorgeschriebenen Zeiträume für die Behördenabläufe einzukalkulieren sind!

Ich freue mich auf rege Teilnahme unser Bürgerinnen und Bürger bei den sommerlichen Dorfabenden, Platzkonzerten, Bergmessen und Festveranstaltungen in unserem Ort. An dieser Stelle appelliere ich an die beteiligten Vereine zur Fertigstellung unseres Vereinsgebäudes, damit die anstehenden Veranstaltungen auch den würdigen Rahmen erhalten.

Mit bewusstem Einkaufen können wir die Kaufkraft in unserer Gemeinde und Region verbessern. „Kauf vor Ort!“ sollte die Devise sein und dazu empfehle ich Euch unter anderem die WIR31-Einkaufsgutscheine, die in der Raiffeisenbank Brandenburg erhältlich sind! Wieder konnten wir eine Sommernachtskinoveranstaltung nach Brandenburg holen und dazu laden wir alle herzlich ein!

Ich darf Ihnen persönlich und im Namen aller Gemeinderäte die besten Wünsche und Grüße aus dem Gemeindeamt überbringen!

Euer Bürgermeister
Hannes Neuhauser



Sozial- u. Gesundheits-sprengel der Region 31

Am 4. Juni 2013 fand im Gasthof Haaser die **Jahreshauptversammlung des Sozial- und Gesundheits-sprengels der Region 31** mit Neuwahlen statt. Nach einem kurzen Rückblick über die Aktivitäten des Vereines seit seiner Gründung 1989 legte die langjährige Obfrau, Elisabeth Sternat, ihr Amt zurück. Die Neuwahlen fanden unter der Leitung von Bürgermeister Hannes Neuhauser statt. Der neu gewählte Vorstand setzt sich zusammen aus:

Obmann: Otto Mühlegger

Obmann-Stellvertreter: Dr. Manfred Huber

Kassier: Hannes Huber

Schriftführerin: Gerlinde Wurm

Rechnungsprüfer: Gebhard Klingler und Notburga Heumayr



Stellvertretend für die anwesenden Ehrengäste gratuliert unser Bürgermeister dem neuen Vorstand und betont die Wertschätzung allen Mitarbeitern und ehrenamtlich tätigen Personen des Vereines gegenüber.

Bericht und Bild: Spiegl Claudia

Auszug aus dem Sitzungsprotokoll

Kindergarten Brandenburg: Bedarfserhebung Verkürzung Sommerferien - Änderung Öffnungszeiten

Die im April 2013 durchgeführte Bedarfserhebung bei den betreffenden Eltern der Kindergartenkinder hat ergeben, dass drei Kinder für die Verlängerung des Kindergartenjahres 2012/2013 vom 5.7.2013 bis zum 19.7.2013 und drei Kinder für den früheren Beginn des Kindergartenjahres 2013/2014 am 19.8.2013 anstatt 2.9.2013 angemeldet wurden.

Den Eltern wurde dabei schriftlich mitgeteilt, dass diese jeweils zwei Wochen mehr jeweils € 25,00 kosten und jeweils mindestens sieben Kinder genannt werden müssten.

Die vorgegebene Mindestzahl der Anmeldungen wurde nicht erreicht, somit wird diese Sommerferienverkürzung im heurigen Jahr 2013 nicht realisiert werden.

Im Herbst 2013 wird eine weitere Erhebung für die Sommerferien 2014 durchgeführt werden.

Hinsichtlich der Kindergartenöffnungszeiten in Brandenburg regt der Bürgermeister an, diese Öffnungszeiten denen der Kleinkindbetreuung BALU (7.00 bis 13.00 Uhr) anzupassen.

Zur Zeit ist der Kindergarten Brandenburg von 7.15 bis 12.30 Uhr geöffnet.

Nach kurzer Beratung stellt der Bürgermeister den Antrag, ab Herbst 2013 die Öffnungszeiten im Kindergarten Brandenburg mit 7.00 bis 13.00 Uhr festzulegen. Der Gemeinderat stimmt einstimmig dafür.

Waldaufseher

Aufgrund der am 2.4.2013 bei der Gemeinde Brandenburg eingelangten Mitteilung der Landesforstdirektion findet im Herbst 2013 keine Waldaufseherausbildung statt, da landesweit eine zu geringe Teilnehmerzahl angemeldet wurde. Die erfolgreiche Teilnahme beim Waldaufseherlehrgang ist jedoch eine der Voraussetzungen, als Gemeindewaldaufseher bestellt zu werden. Im Frühjahr 2014 wird daher diese Stelle neu ausgeschrieben werden.

Altenheimbedienstete

Mit 2.5.2013 wird Frau Sonja Oelze als Pflegehelferin im Heim Brandenburg mit einem Beschäftigungsausmaß von 75 % angestellt.

Widmungsplanänderung für Unterstand Pistengerät

Dieser Tagesordnungspunkt hat informativen Charakter, da mit dem Grundeigentümer zu Oberkapfing noch Gespräche durch den Antragsteller des Unterstandplatzes - Tourismusobmann Heinrich Mühlegger - laufen. Im Bereich von Brandenburg HNr. 75c ist geplant, eine Sonderflächenwidmung für die Errichtung des Pistengerätunterstellplatzes samt Lagerplatz für den Landwirt Arzberger/Oberkapfing vorzunehmen. Entsprechende Abklärungen betreffend Pachtvereinbarung und behördliche Genehmigungen sind vorzunehmen. Der Gemeinderat sieht bei diesem Standplatz eine direkte Verbindung zum Schiliftbetrieb im Gegensatz bei einer Unterbringung des Pistengerätes am Areal des Bauhofes.

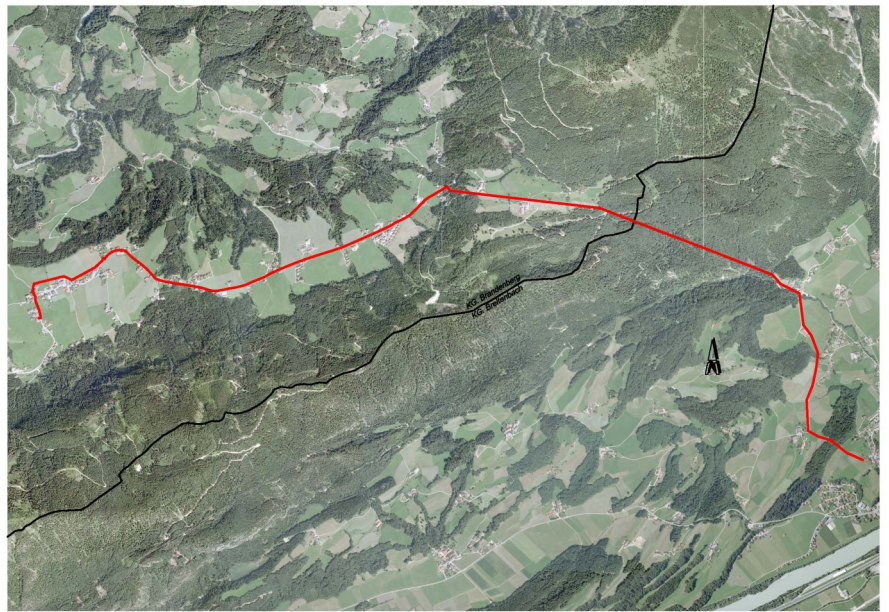
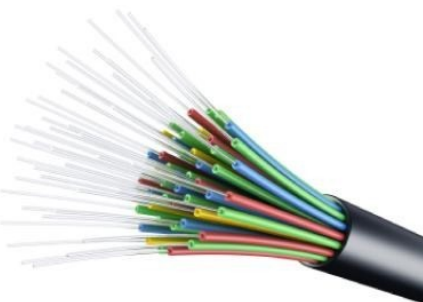


Fortsetzung

Auszug aus dem Ausschussbericht Breitband Brandenburg

Am 7.5.2013 fand eine weitere Besprechung mit dem mit der Planung beauftragten Ingenieurbüro Kirchebner statt. Dabei wurden auch die Streckenabschnitte zwischen dem Wählamt Brandenburg und der vorhandenen TIWAG-Lehrverrohrung im Bereich Winkel abgegangen und diese Lehrverrohrung festgestellt. Diese vorhandene Lehrverrohrung wurde mittlerweile auch von der TIWAG bestätigt. Hermann Spiegl erläutert die geplanten Ausführungsschritte der Realisierung dieses Breitbandprojektes, worüber bereits bei der letzten Gemeinderatssitzung ausführlich informiert und ein zustimmender Grundsatzbeschluss gefasst wurde. Der Obmann berichtet auch von der am 13.5.2013 stattgefundenen weiteren Besprechung bei den zuständigen Personen im Amt der Tiroler Landesregierung und im Büro des Landeshauptmannes.

Zu diesem Breitbandprojekt Brandenburg soll ein Masterplan (Plan und Dokumentation für spätere Grabungsarbeiten und Anschlussmöglichkeiten unter Einbeziehung von zukünftigen Gehsteigprojekten) ausgearbeitet werden und auch die außerhalb des Dorfzentrums gelegenen Ortschaftsteile zukünftig mit Breitbandinternet versorgt werden.



Herr Hermann Spiegl informiert auch von seinem diesbezüglichen laufenden Kontakt mit Vertretern der Wirtschaftskammer, welche diesem zukunftsweisenden Projekt auch positiv gegenüberstehen. Weiters sind der Bürgermeister und Herr Spiegl auch mit der Nachbargemeinde Breitenbach in Kontakt, damit die betreffende Internetanschluss-Stelle im Inntal (Glasfaserkabel) festgelegt werden kann.

Bürgermeister Hannes Neuhauser informiert von seiner weiteren Vorsprache im Büro Landeshauptmann mit zuständigen Personen der Abteilung Wirtschaft und der TIWAG. Das Land Tirol erkennt dabei dieses Breitbandvorhaben der Gemeinde Brandenburg als Pilotprojekt für zukünftige Erschließungen anderer Randgemeinden. Dabei zu berücksichtigen sind jedoch rechtliche Aspekte (freie Anbieter; Nutzung bestehender TIWAG-Lehrverrohrungen) sowie die Höhe der Förderquote.

Es folgt eine Diskussion innerhalb des Gemeinderates hinsichtlich Bedarf für die gesamte Bevölkerung und es wird zusammenfassend festgehalten, dass

diese Grundinfrastruktur vergleichbar mit dem seinerzeitigen Straßenausbau vorhanden sein muss. Es handelt sich dabei um eine zukünftige Technologie für die gesamte Gemeinde Brandenburg.

Hermann Spiegl erinnert, dass die nachfolgende Betreiberbeschreibung das Land Tirol machen wird, und der Betreiber bis zum Wählamt Brandenburg und ab dem Wählamt hin zu den einzelnen Ortschaftsfractionen nicht die gleichen sein müssen.

Vizebürgermeister Armin Mühlegger wünscht, dass bei zukünftigen Grabungsarbeiten im Gemeindegebiet vorausschauend Leerverrohrungen mitverlegt werden sollen.

Bürgermeister Hannes Neuhauser wird vom nächsten Termin im Büro Landeshauptmann wieder berichten und sieht in der Aufgabe des Breitbandausschuss, diese Zukunftstechnologie zu den bestmöglichen Konditionen nach Brandenburg zu holen.

Der Gemeinderat nimmt diesen Ausschussbericht einstimmig zustimmend zur Kenntnis.

Unwetter am 01.06.2013



Straßenabbruch Gemeindestraße Kirchrain

Die Straße war in der Zeit vom 2.6.2013 bis 7.6.2013 gesperrt. Die Sanierungsarbeiten wurden umgehend in Auftrag gegeben.



Bild links:

Murenabgang Wildmoos

Über das Feld des Franz Auer/ Unterhaaser, verlaufend bis zum Geschiebeauffangbecken „Aschaubach“

Besichtigung durch Landesgeologie fand am 4.6.2013 statt.

Bild rechts:

Murenabgang Oberbichl

Das Murenmaterial kam unterhalb der Landesstraße zum Stillstand.





unsere Feuerwehren im Einsatz

Die Freiwillige Feuerwehr Aschau beseitigte die Schlamm- und Geröllmassen auf den öffentlichen Straßen unterhalb des Geschiebeauffangbeckens Aschau, der Gasse entlang dem „Aschauhäusl“ und der Landesstraße bis zum Sportplatz Aschau.



Die Freiwillige Feuerwehr Aschau bei den Sofortmaßnahmen am Geschiebeauffangbecken



Bild links:

Hochwasser auf der Brandenberger Ache im Ortsteil Pinegg.

Bilder:

Bgm. Neuhauser Hannes

Unterrainer Andreas

FF Aschau

Feuerwehr Aschau: Neuwahlen und Ehrungen

Am 2. März 2013 hielt die Freiwillige Feuerwehr Aschau/Brandenburg ihre 101. Jahreshauptversammlung ab. Als Ehrengäste konnten Bgm. Hannes Neuhauser, Bez.Insp. Stefan Winkler, Abs.Kdt. Manfred Einkemmer, Kdt. Josef Rohregger und Kdt.Stv. Adi Marksteiner von der FF Brandenburg, Herr Andreas Haas von der Polizeiinspektion Kramsach, als Vertreter des Roten Kreuzes Ortstelle Kramsach Herr Heinz Scherfler und Herr Dietmar Lottersberger sowie unsere Ehrenmitglieder Alt.Bgm. Albert Ender und Hubert Lengauer begrüßt werden.

Das Kommando ließ das abgelaufene Jahr Revue passieren und berichtete von den Einsatztätigkeiten, den Bewerbungen sowie sonstigen Gegebenheiten und Aktivitäten.

Bei dieser Jahreshauptversammlung standen auch Neuwahlen auf dem Programm, wobei unser langjähriger Kommandant **Georg Haaser** nach 15 Jahren als Kommandant und 10 Jahren als Kommandantstellvertreter der FF Aschau/Brandenburg auf

eigenen Wunsch nicht mehr antreten wollte. Als sein Nachfolger wurde **Stephan Gwercher** zum neuen Kommandanten der FF Aschau/Brandenburg gewählt. Weiters wurde Leo Guggenberger zum Kommandantstellvertreter, Günther Haaser zum Schriftführer und Christian Lengauer zum Kassier gewählt. Eine besondere Ehre wurde unserem langjährigen Mitglied und Ehrenmitglied Hubert Lengauer zuteil. Dieser wurde bei dieser Jahreshauptversammlung aufgrund seiner langjährigen Mitgliedschaft bei der FF Aschau/Brandenburg mit dem Ehrenzeichen für 60jährige Mitgliedschaft der Feuerwehr ausgezeichnet.

Weiters wurden die Mitglieder Reinhard Gruber, Alfred Klingler, Wilhelm Neuhauser und Werner Thumer für 25jährige Mitgliedschaft der Feuerwehr ausgezeichnet.

Eine kleine Überraschung wurde noch unserem scheidenden Kommandanten Georg Haaser zu teil. Er wurde für seine langjährige und hervorragende Tätigkeit im Feuerwehrwesen mit dem Verdienstzeichen des Bezirksfeuerwehrverbandes Stufe I in Gold ausgezeichnet.

Wir gratulieren den geehrten Mitgliedern und dem neuen Feuerwehrkommando sehr herzlich!

Bericht und Bild: Guggenberger Leo



Veranstaltungen - Vorankündigungen

Bergmesse

am Voldöppberg

am 30. Juni 2013, 12.00 Uhr

Veranstalter:
Männerchor Brandenburg

Bergmesse

auf der Jocheralm

am 14. Juli 2013, 11.00 Uhr

Veranstalter: Schützengilde/
-kompanie Brandenburg

Bergmesse

auf der Eil-Labeggalm

am 28. Juli 2013, 11.00 Uhr

Musikalische Umrahmung der Messe durch die Sängerrunde Aschau, anschließend „die 3 G‘fierign“



Private Kinderkrippe „Balu“

Betreuung für Kinder ab 18 Monaten

In einer vorbereiteten Umgebung und in harmonischer Atmosphäre wagen die Kinder erste Schritte außer Haus, am Anfang in Begleitung von Mama/Papa. Sie finden bei uns einen Raum, der ihrem "Kind-Sein" entspricht - unbeschwertes Spiel, ausgelassene Bewegungsmöglichkeiten, kreative Klecksereien wechseln sich ab mit konzentrierten Lernspielen sowie gemeinsamen Liedern und Fingerspielen beim Morgenkreis. Auch fixe Regeln, wie z.B. vor und nach dem Essen Hände waschen und nach dem Spiel aufräumen, lernen die Kleinsten in der liebevollen Begleitung, im Tun und im Abschauen von den anderen.

Alltagssituationen, die Hilfsbereitschaft, Unterstützung und Annehmen voneinander erfordern, fördern und stärken die soziale Entwicklung und Kompetenz der Kleinstkinder. Zweimal jährlich findet ein Elternabend zum Kennenlernen und Austausch mit anderen Eltern und Betreuerinnen statt. Weiters gibt es an diesen Abenden Informationen über die Krippe und die Möglichkeit über z.B. organisatorische Belange mitzubestimmen. Auch werden im „Balu“ alle Feste im Jahreskreis gefeiert, wie z.B. Geburtstagfeier, Laternenfest, Fasching, Adventfeier u.v.m., wo teilweise auch Eltern und Geschwisterkinder herzlich willkommen sind!

Eingewöhnung

Der erste Schnupperhalbtage ist kostenlos. Die Eltern haben die Möglichkeit Räume, Betreuerinnen und den Ablauf der Gruppe kennenzulernen. Schnuller und/oder Kuscheltiere können jederzeit in die Kinderkrippe mitge-



bracht werden. Idealerweise sollten diese Wochentage gewählt werden, an denen das Kind zur Betreuung kommen wird (Gruppenleben).

Die Dauer des Aufenthalts während der Eingewöhnung und die „Erste Loslösung / Trennung“ werden individuell auf Bezugsperson und Kind abgestimmt.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, von 07.00 bis 13.00 Uhr

Ferien: 14.08. bis 30.08.2013, 23.12.2013 bis 06.01.2014

Anmeldung - Kontakt

Kinderkrippenleiterin: Christin Rofner, Tel.: 0660-4151219
Mail: christin@ekiz-kramsach.at
Balu-Tel.: 0660-1512113

Bericht und Bild: Rofner Christin

Tarife / jährliche und variable Kosten

Für die Betreuung ist die Vereinsmitgliedschaft Voraussetzung (gilt auch für den Schnupperblock). Diese ermöglicht euch auch in anderen Eltern-Kind-Zentren der Plattform verschiedene Ermäßigungen zu erhalten.

Mitgliedsbeitrag pro Familie / Vereinsjahr	€ 22,00
mit Familienpass	€ 15,00
Unfallversicherung pro Kind	€ 6,50
Beitrag für flexibel belegbaren halben Tag	€ 40,00

Monatliche Betreuungskosten:

(Geschwisterkinder abzüglich 25% Ermäßigung)

1 x pro Woche	(4x/Monat)	€ 37,00
2 x pro Woche	(8x/Monat)	€ 69,00
3 x pro Woche	(12x/Monat)	€ 102,00
4 x pro Woche	(16x/Monat)	€ 132,50
5 x pro Woche	(20x/Monat)	€ 164,00

Frühbuchertarif (gültig bei Buchung im September bzw. bei Start)

3 x pro Woche	(12x/Monat)	€ 80,00
4 x pro Woche	(16x/Monat)	€ 110,00



Bericht der Ortsbäuerin

Die Firma Spiegltec hat im Mai die Kindergartenkinder zur Besichtigung des Firmengebäudes in Brandenburg eingeladen. Aus diesem Anlass durften wir Brandenberger Bäuerinnen für die Kinder eine gesunde Jause zubereiten. Die Kinder genossen unsere Jause sehr, was uns Bäuerinnen natürlich richtig freute.

Wir bedanken uns nochmal herzlich bei der Firma Spiegltec für den Auftrag.

Die Ortsbäuerin:
Klingler Claudia



Bericht und Bilder: Auer Andrea



Einsatzstelle - Mittleres Unterinntal



Kindergarten-Schwimmprojekte

Auch im heurigen Frühjahr bot Christa Margreiter mit ihren fleißigen Helferinnen von der Österreichischen Wasserrettung, Einsatzstelle Mittleres Unterinntal, Schwimmprojekte für Kindergärten an. Kinder aus Kramsach, Rattenberg, Radfeld, Brandenburg und Angerberg waren zusammen mit ihren "Tanten" in der Wörgler Wasserwelt dabei.

Die Kleinen im Alter von 3 bis 6 Jahren wurden in kleinen Gruppen von unseren Schwimmlehrern und Helfern ihrem Können entsprechend an sechs Vormittagen zu je zwei Stunden betreut. Die Kinder erlernten dabei das Verhalten am und im Element Wasser - tauchen, springen und natürlich auch schwimmen. Jedes Kind hatte dabei die Möglichkeit, einen Schwimmschein zu ergattern, vom Frosch für die Anfänger, über den Pinguin, bis hin zum Frühschwimmer für die kleinen Profis. Nach der Anstrengung wurden natürlich alle mit einer Urkunde belohnt. Die Kinder waren mit viel Spaß und Elan bei der Sache und nur so können wir Trainer so tolle Ergebnisse erzielen. Letztes Jahr haben insgesamt 114 Kinder aus vier Kindergärten beim Schwimmprojekt mitgemacht. 31 Kinder haben den Frühschwimmer geschafft und 46 Kinder haben sich den

Frosch erschwommen. Wichtig ist uns auch, die Kleinsten an das Wasser - das Tauchen und das Springen vom Beckenrand - zu gewöhnen. Ein Ziel ist es, dass Kinder nach einem Sprung selbstständig an den Rand schwimmen und aus dem Becken klettern können. Die Gefahrenzone Wasser sollte bestmöglich bewältigt werden, schließlich ist das Ertrinken für Kinder unter fünf Jahren neben Autounfällen immer noch die häufigste Todesursache. Nicht zu vergessen ist natürlich, dass die Eltern weiterhin fleißig mit ihren Kindern schwimmen gehen, denn nur so kann das Erlernte auch gefestigt werden.

Abschließend bedankt sich die Einsatzstelle noch bei allen teilnehmenden Kindergärten, Pädagoginnen, Eltern sowie den Trainern und der Wörgler Wasserwelt, dass sie die Durchführung dieser Schwimmprojekte ermöglichen.

Die Freude und Begeisterung der Kinder sind der beste Lohn.

Bilder: ÖWR
Bericht: Neumayr, Gasteiger





Eisschützenverein Brandenburg



Am 04.05.2013 fand in Breitenbach die Landermeisterschaft Schüler U14 im Mannschaftsbewerb statt. **Burgstaller Jonas** spielte dabei als Vertreter des ESV Brandenburg mit 3 Jungs aus Itter in der Bezirksauswahl Unterland Mitte 1 und sie waren sehr erfolgreich. Vizelandesmeister sprich Platz 2 war das tolle Ergebnis einer tollen Veranstaltung für die Kinder. Sie mussten sich lediglich der zwei-

ten Auswahl aus dem Bezirk mit Spielern aus Breitenbach - der Heimvorteil hat sich bewahrt - geschlagen geben.

Zudem startete Jonas für den ESV Brandenburg beim Bezirks-Einzel-Zielbewerb am 14.04.2013 in Kundl in der Klasse U14 Schüler und konnte unter 10 Teilnehmern den tollen 4. Platz erreichen und steigt damit zur Landesmeistermeisterschaft im Herbst 2013 auf. Es fehlten ihm

lediglich 6 Punkte aufs Stockerl. Wobei Jonas auch hier mit 8 Jahren der jüngste Starter war.

Nicht minder erfolgreich war sein Opa - **Stefan Burgstaller** - der im Zielbewerb Senioren die Klasse mit 262 Punkten für sich entscheiden konnte und ebenfalls zur Landesmeisterschaft aufsteigt. **Mühlegger Leni** ebenfalls am Start bestätigte ihre feste Größe in diesem Bereich mit den Rängen 3 und 4.



Bericht und Bilder: Burgstaller Egon

Veranstaltungen - Vorankündigungen

**Dorfabend der
BMK Brandenburg**

am Fr., 05. Juli 2013

**Dorfabend der Schützen-
kompanie Brandenburg**

am Fr., 02. August 2013

**Dorfabend des
ESK Aschau**

am Sa., 10. August 2013

Der Wintersportverein Brandenburg lädt ein zum **60jährigen Jubiläumsfest**
am 20. Juli 2013 ab 20.00 Uhr Stocksporthalle Brandenburg



WIR31 - Einkaufsgutscheine sind in der Raiffeisenbank Brandenburg erhältlich !

Sommernachts-Open-Air-Kino der Wir31 in Brandenburg: Montag, **12. August 2013**, 21.00 Uhr
Stocksporthalle Brandenburg
Film: James Bond - SKYFALL



20 Jahre Krippenverein Brandenburg

Der Krippenverein Brandenburg blickt auf 20 erfolgreiche Jahre im Dienste des Krippengedankens zurück.

Am 10. Sept. 1992 haben sich 19 Krippeninteressierte zur Gründungsversammlung im Gasthof Ascherwirt eingefunden. Als Geburtshelfer mit dabei waren der Ehrenpräsident des Verbandes der Krippenfreunde Österreichs HR Dr. Kätzler und die Obmänner der Krippenvereine Inzing und Kramsach Hermann Walch und Werner Salzburger. Zum ersten Obmann des Vereins wurde Hansi Mayr, zu dessen Stellvertreter Konrad Marksteiner, zur Schriftführerin Herta Marksteiner und zum Kassier Hubert Unterrainer gewählt.

Schon Jahre vor Gründung des Brandenburger Krippenvereins war man im Krippengeschehen aktiv. Mehrere Krippenidealisten bauten gemeinsam Weihnachtskrippen im Tiroler und orientalischen Stil. Initiator für diese Aktivitäten und für die Vereinsgründung 1992 war Hansi Mayr. Von 1989 bis 1992 absolvierte er die Ausbildung zum Krippenbaumeister. Eine weitere treibende Kraft für das Krippenwesen in Brandenburg war Herta Marksteiner. In den Jahren 1994 bis 1996 besuchte sie Krippenhintergrundmalkurse und erweiterte dadurch ihr künstlerisches Repertoire. Seit 1992 veranstaltet der Verein regelmäßig Krippenbaukurse unter fachmännischer Leitung von Hansi Mayr. 2 Kurse leitete Christoph Ampferer. Bei den Kursen der vergangenen 10 Jahre stand Otto Lottersberger den Kursleitern helfend zur Seite. Die Kursangebote fanden unter den Krippenfreunden regen Zuspruch. Seit Vereinsgründung wurden mehr als 100 Krippen gebaut.

Neben den Krippenbaukursen setzte der Krippenverein weitere krippenbauliche Aktivitäten. Unter Führung von Krippenbaumeister Hansi Mayr und Hintergrundmalerin Herta

Marksteiner wurden von Vereinsmitgliedern eine neue Krippe für unsere Pfarrkirche, Krippen für das Seniorenheim unserer Heimatgemeinde und für die Raiffeisenbank Brandenburg gebaut und die Krippe der Filialkirche Aschau renoviert.

Die ersten Krippenbaukurse fanden in den Räumen der Volksschule statt. Große Probleme bereiteten den Krippenbauern damals die gemeinsame Nutzung der Bastelwerkstatt mit der Volksschule. Jeden Kursabend musste dieser geräumt und sauber verlassen werden. Man suchte deshalb ein neues Domizil und fand eine entsprechende Räumlichkeit im Keller des Pfarrsaales. Der damalige Ortspfarrer Franz Hirn stellte diesen zur Verfügung. Als Gegenleistung verpflichtete sich der Krippenverein eine Kirchenkrippe zu bauen.

Im Jahre 2012 wurde das 40 Jahre alte Pfarrsaalgebäude generalsaniert. Dies betraf auch unseren Krippenraum im Keller des Pfarrsaales. Die Hauptsanierungsarbeiten in unserem Krippenraum wurden von der Pfarre auf ihre Kosten durchgeführt. Wir mussten die Verputz- und Malerarbeiten, die Bodenerneu-



Ausschuss Krippenverein

erung und die Verfliesung übernehmen. Die notwendigen Bau- und Einrichtungsmaterialien konnten kostengünstig besorgt werden. Alle Arbeiten leisteten unsere Vereinsmitglieder unentgeltlich.

Mit Fertigstellung der Sanierung unserer Krippenwerkstatt haben wir eine unserem Bedarf ausreichende, optimale Räumlichkeit für die Zukunft. Im Zuge der Sanierungsarbeiten wurde auch ein Lagerungsstandort für die Kirchenkrippe und für Krippenbaumaterialien im Keller des Pfarrwidums geschaffen.

Neben dem krippenbaulichen Tätigkeitsbereich wurden auch kameradschaftliche Aktivitäten gesetzt. Gemeinsame Wanderausflüge in den Tiroler Bergen wurden unternommen und Krippenausstellungen im Land Tirol besucht.

Besondere Highlights waren der Besuch zum 100jährigen Bestandsjubiläum des Landesverbandes der Tiroler Krippenfreunde im Stift Stams und des Krippenmuseums Maranatha im Ahrntal in Südtirol.



Fortsetzung

Seit dem Bestehen des Krippenvereins wurden alle 5 bis 6 Jahre Krippenausstellungen durchgeführt, welche großes Interesse bei der Bevölkerung fanden. Guten Anklang fand auch eine im Jahre 2004 organisierte Ausstellung für Brandenberger Hobbykünstler. 31 Aussteller zeigten eine vielfältige Palette an Hobbyexponaten.

Am 7. und 8. Dez. 2013 findet unsere Jubiläumsausstellung „20 Jahre Krippenverein Brandenburg“ im Pfarr- und Gemeindesaal statt. Bei dieser Ausstellung werden hauptsächlich die Krippen der letztjährigen Kurse und einige spezielle Liebhaberstücke präsentiert.

Als Obmänner führten den Verein Hansi Mayr 1992–2003, Hugo Auer 2003–2005, Christoph Ampferer 2005–2010, und ab 2010 Alois Auer. Den derzeit amtierenden Ausschuss bilden Obmann Alois Auer, Obmanstellvertreter Otto Lottersberger, Schriftführerin Herta Marksteiner, Kassiererin Christine Klingler, Gerätewart und Kursleiter Hansi Mayr und Otto Lottersberger. Ich möchte mich bei allen Mitgliedern, Unterstützern, Helfern und dem Ausschuss für die entgegengebrachten Spenden, die unentgeltlichen Leistungen und die aufgebrachte Zeit recht herzlich bedanken.

Obmann Auer Alois

Landjugend Brandenburg



Ausflug der Landjugend Brandenburg

Aufgrund von Wünschen einiger Mitglieder plante der Ausschuss den Landjugendausflug zu einem Vergnügungspark in Deutschland. Leider war das Wetter dann am 20. April 2013 unbeständig und wir mussten zum Ersatzprogramm greifen. Somit fuhren wir zur Therme Erding und am Abend besuchten wir das Hofbräuhaus in München. Es nahmen ungefähr 30 begeisterte Mitglieder teil, die eine große Menge Spaß hatten.

Der Ausschuss bedankt sich bei den Teilnehmern, dass wieder alles reibungslos funktionierte und bei unseren zwei Busfahrern vom Busunternehmen Lanzinger aus Kramsach.

Maibaumfest

Am 30. April fand wieder das alljährliche Maibaumaufstellen mit anschließendem Fest statt.

Die Festgäste hatten bei guter musikalischer Unterhaltung und bei bester Bewirtung eine große „Gaudi“ und feierten bis in die frühen Morgenstunden.

Ein großes DANKESCHÖN an allen freiwilligen Helfern, unserem Maibaumspender „Atzlhof“ und ein besonderer Dank an Johanna Moser, die uns beim Kranzbinden jedes Jahr unterstützt.

Bericht und Bild:
Neuhauser Stephanie

Krippenbaukurs



Der Krippenverein Brandenburg teilt mit, dass im Herbst wieder ein Krippenbaukurs stattfindet. Kursleiter Hansi Mayr und Otto Lottersberger werden mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Das erste Zusammentreffen findet am Freitag, 13.09.2013 um 20.00 Uhr im Krippenraum (Pfarr- und Gemeindesaal) statt.

Anmeldungen bis 12.09.2013 bei Alois Auer 0664 3057859, Otto Lottersberger 0664 73752512 oder Christine Klingler (Raiba) 05331/5209-69005.

Mindestteilnehmerzahl: 5 Personen; Höchstteilnehmerzahl: 10 Personen

Bericht und Bilder: Auer Alois



Brandenburg dazumal: "Bande die halten....."

Der Musikwissenschaftler Prof. Kurt Huber wurde vor siebzig Jahren vom SN Regime in München hingerichtet, er hat niemals eine Waffe in der Hand gehabt, er schrieb beim Widerstand "Weiße Rose", er schrie nicht dem Führer nach. Was hat das nun mit Brandenburg zu tun, muss man sich jetzt fragen? Kurt Huber und der Kiem Pauli waren es, die fünfzehn Jahre vorher, vor fünfundachtzig Jahren im "Boareibl" bei den zwei jungen Brandenbergerinnen Maria Haaser und Lena Marksteiner an der Grenze zu Bayern den berühmten "Boareibljodler" und viele weitere Volkslieder aufschrieben und in Buchform veröffentlichten. Darüber wurde schon viel geschrieben und im Radio berichtet. Was nur wenige wissen, Kurt Huber hat in seinen letzten Stunden vor der Hinrichtung einen Abschiedsbrief an den "Kiempauli" geschrieben. Wie sich später herausstellte, einen Text zum berühmten "Andreas-



hoferlied". In der vierten Strophe schließlich denkt er an die Brandenbergerinnen vor fünfzehn Jahren.

..... Lasst vom "Boareibi" weit den alten Jodler hallen.

In Bergeseinsamkeit den ich geliebt vor allen!

"Galnt" ihr ihn dann hinauf in blaue Himmelsfernen

wird euch Antwort drauf dort von den ewigen Sternen.

Nach all der schlechten Zeit der Dreißigerjahre und der Kriegsergebnisse sind solche Bande der Freundschaft einmalig.

Der Kiem Pauli ist nur mit viel Glück einem ähnlichen Schicksal entgangen, er hatte lauthals und sogar schriftlich über das Dritte Reich gepoltert.

für euch ausgegraben:
Neuhauser Adolf

Standesfälle und Jubiläen

Geburt



eine Josefine der
Ascher Sylvia und
Mühlegger Johannes

Hochzeit



Ampferer Kathrin &
Ampferer Christian

Vorhofer Eva &
Huber Christian

Lengauer Kristina &
Lengauer Rudolf

Hochzeitjubiläen

25 Jahre

Gertl Christine und Josef
Messner Hermine und Hugo

30 Jahre

Arzberger Agnes und Rudolf
Haaser Anna und Walter
Hasenberger Elfriede und Bruno

40 Jahre

Ampferer Gertrude u. Wilhelm
Auer Christine und Hugo
Faller Maria und Ludwig

Geburtstage

70. Geburtstag

Lengauer Adolf, Aschau 6 b
Auer Hubert, HNr. 9 a

80. Geburtstag

Rupprechter Maria, HNr. 85 a
Auer Friedrich, HNr. 89 b

85. Geburtstag

Unterrainer Gottfried, HNr. 140
Mühlegger Jakob, Aschau 57
Mühlegger Katharina, Aschau 56

90. Geburtstag

Lengauer Ludwig, HNr. 30 a
Rupprechter Martha, HNr. 68 b